

# Globale Probleme vor Ort lösen

## Ministerin besucht Mehrgenerationenhaus

**BRINKUM** • „Ich möchte globale Probleme vor Ort lösen“, sagt Cord Bockhop, Landratskandidat und Bürgermeister in Stuhr. Gestern Abend zeigte er der niedersächsischen Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, Aygül Özkan, wie solch ein Lösungsansatz aussehen kann. Die Politikerin aus Hannover besuchte das Mehrgenerationenhaus (MHG) in Brinkum.

Daniela Gräf, Leiterin der Einrichtung, sowie Johann Demoliner und Ralf Sbresny aus dem Vorstand der Stuhrer Bürgerstiftung, stellten Özkan die Einrichtung vor. Von der Krippe für Kinder ab einem Jahr über einen Kochkurs für Männer bis

hin zum Mittagstisch für Senioren reicht das Angebote im Brinkumer MHG. Ohne das Engagement von Ehrenamtlichen könne das Haus nicht funktionieren, unterstrich Demoliner.

Ausdrücklich lobte er den Initiator Dr. Eberhard Hesse und den Stuhrer Bürgermeister Cord Bockhop, die das MGH in Brinkum vor über sechs Jahren erste ermöglicht hätten: „Ihr seid die Macher.“ Die Ministerin sieht Mehrgenerationenhäuser, und besonders das in Brinkum, als einen guten Ansatz, um auf den demographischen Wandel zu reagieren. Wie der sich in Niedersachsen auswirkt, erläuterte Aygül Özkan in einem Vortrag. • pe

